Object: Wallfahrtsmedaille mit Hüftbild der Elisabeth von Reute Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseumstuttgart.de Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen Inventory MK 3744 number:

## Description

Der Wallfahrtsort Reute zieht bis heute Gläubige aus ganz Südwestdeutschland an. Hier bildet vorrangig das Grab der Seligen Elisabeth einen zentralen Anziehungspunkt: Im Jahr 1386 in Waldsee als Elisabeth Achler geboren, verließ sie früh den väterlichen Hof zugunsten eines gottgefälligen Lebens. So bezog sie 1403 eine Klause bei der Pfarrkirche in Reute, wo sie sich angeblich durch Weissagungen und andere göttliche Gaben hervortat. Zuletzt sollen die Wundmale Christi auf ihrem Körper erschienen sein. Gebetserhöhrungen an ihrem Grab ließen den Strom der Wallfahrer stetig ansteigen. Schließlich ließ sogar Erzherzog Leopold von Österreich einen Neubau der Wallfahrtskirche veranlassen, der 1629 benediziert wurde.

Diese Medaille aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zeigt auf dem Avers Elisabeth von Reute, die seit dem Jahr 1767 als Selige verehrt wird, in Nonnenhabit mit Kruzifix und Dornenkrone. Auf der Medaillenrückseite findet sich eine Darstellung der gekrönten Muttergottes mit dem vom Kreuz abgenommenem Leichnahm ihres Sohnes auf dem Schoß (Versperbild).

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

#### Basic data

Material/Technique: Messing

Measurements: Gewicht: 8,06 g, Breite: 21,9 mm, Höhe: 21,2

mm

### **Events**

Created When 1700-1800

Who

Where

Was used When

Who

When

Where Reute

Was depicted

(Actor)

Jesus Christ

Where When

Who

Was depicted

(Actor)

Who Virgin Mary

Where

# Keywords

• Medal

• Pilgrimage

#### Literature

- Horchler, Adolf (1932): Die Medaillen des Klosters Reute.
- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main